

**Institut für Geschichte der Medizin
der Robert Bosch Stiftung**

- Archiv -

Bestand Dr. med. Pierre Schmidt
(1894-1987)

(NSchm)

©

**Institut für Geschichte der Medizin
Straußweg 17
70 184 Stuttgart
Tel. 0711-46084-171/172
Fax: 0711-46084-181
e-mail: martin.dinges@igm-bosch.de**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
A. Privates	6
B. Werke	6
B.1 Homöopathische Methodik, Repertorien	6
B.2 Vorträge und Artikel	7
B.3 Übersetzungen	9
C. Aktivitäten	9
C.1 Groupement Hahnemannien de Lyon	9
C.2 Schweizer Verein homöopathischer Ärzte (SVHÄ)	11
C.3 Fondation Pierre Schmidt und Groupement Hahnemannien Genève	12
C.4 Fortbildungskurse	12
C.5 Sonstiges	12
D. Korrespondenz	13
D.1 Fachliche Korrespondenz	13
D.2 Korrespondenz mit Ärzten als Patienten	15
D.3 Internationale Korrespondenz	15
D.4 Korrespondenz mit Patienten	16
E. Materialsammlungen	16
F. Verschiedenes	18
G. Fremdmanuskripte	19
H. Bücherliste	20
I. Zeitschriften	22a-c

Anhang 23

Biographisches zu Pierre Schmidt:

- Dr. J. Künzli, ‚Pierre Schmidt 70jährig‘, in:
Zeitschrift für klassische Homöopathie (KH), 8 (1964) 4. 23
- Dr. J. Künzli, ‚Laudatio zum 80. Geburtstag von Pierre Schmidt‘,
in: KH, 18 (1974) 3. 25
- K. H. Gypser, ‚Editorial‘, in: KH, 31(1987) 6. 27
- J. Baur, ‚Ein hundertster Geburtstag‘, in: KH, 38 (1994) 4. 31

Bibliographisches zu Pierre Schmidt:

- Auszug aus dem Katalog der Bibliothek Pierre Schmidt. Maschinenschrift. 36
- Willi Klunker, ‚Bibliographie der Publikationen von Dr. Pierre Schmidt‘,
in: KH, 19,2 (1975) und KH, 19,3 (1975) 40
- Pierre Schmidt (?), Liste des publications du Dr. Pierre Schmidt
encore disponibles (1977) (unvollständig) 52
- S. 51: Pierre Schmidt (?), Ouvrages et publications
du Dr. P. Schmidt (unvollständig) 56

Vorwort des Nachlasses von Dr. Pierre Schmidt

Dr. Pierre Schmidt (22.7.1894-15.10.1987) war einer der bedeutendsten europäischen Homöopathen des 20. Jahrhunderts. Er hat die Rezeption des Werkes von J.T. Kent in Europa durch Übersetzungen, Lehre und Publikationen entscheidend befördert. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse hat er von Genf aus durch einen einflussreichen Zirkel französischsprachiger Ärzte der Schweiz und Frankreichs verbreitet. Nach dem Zweiten Weltkrieg initiierte er mit dem Groupement Hahnemannien ein wichtiges Forum für die fachliche Diskussion, das die damals schwächelnde Homöopathenschaft auch persönlich zusammenschweißte. Dieser Kreis strahlte direkt über einige Teilnehmer auch nach Italien und in die deutschsprachige Schweiz aus. Die längerfristigen Wirkungen für die Entwicklung der „klassischen“ Richtung der Homöopathie in Europa bleiben noch zu erforschen. Zu Schmidts Zeiten gehörte ihr nur eine Minderheit der Ärzte an. Bereits in der Zwischenkriegszeit war er maßgeblich an der Gründung der Internationalen Liga homöopathischer Ärzte beteiligt. Gegen Ende seines Lebens hat er eine eigene Stiftung gegründet, die sein Werk fortsetzen soll.

Der verzeichnete Bestand im IGM enthält Spuren all dieser Aktivitäten in unterschiedlicher Dichte. Sie erlauben es, die intellektuelle Offenheit und die hohe sprachliche Kompetenz des Genfer Arztes, der die deutsche, englische und französische Sprache beherrschte, nachzuvollziehen. So griff er Anregungen aus mehreren Sprachgebieten auf und wirkte auch wieder durch seine vielfältigen internationalen Aktivitäten auf diese zurück. Die Korrespondenzen regen geradezu eine Analyse des internationalen Netzwerks homöopathischer Ärzte, insbesondere der Nachkriegszeit an. Nirgendwo sonst wird die europäische Geschichte der Homöopathie besser greifbar. Das Material ist umso wertvoller, als die Nachkriegsüberlieferung der Internationalen Liga nicht mehr existiert. Erst für die Zeit ab den 1970er Jahren konnte deren Schriftgut, ebenfalls im IGM, gesichert werden. (Bestand VLMHI)

Der Nachlass wurde dem Institut von Jacques Baur, Lyon, im Jahr 1999 geschenkt. Es handelt sich um einen Teilnachlass, der zwar den größten Teil des wissenschaftlichen Werkes, allerdings praktisch fast nichts zur Person enthält.

Die Unterlagen kamen weitgehend in Aktenordnern sortiert in das IGM. Diese Ordnung spiegelt die Arbeitsweise von Pierre Schmidt wider, weshalb sie bei der Verzeichnung respektiert wurde. Nur sehr vorsichtig wurde der Nachlass nach den üblichen Regeln geordnet. So wur-

den z.B. die vielen kleinen Korrespondenzen in eine alphabetische und intern in eine chronologische Ordnung gebracht. Mitgeschickte Manuskripte, Sonderdrucke, Patientenfälle, Zeitungsartikel und Einladungen beließ Pierre Schmidt in der Korrespondenz. Dem folgt die Verzeichnung.

Manuskripte ohne Verfasseramen wurden so weit wie möglich Autoren zugeordnet. Unsichere Zuordnungen wurden gekennzeichnet. Auf manchen Pierre Schmidt zugeschriebenen Manuskripten fehlen typische Merkmale - wie z.B. *** oder --- zwischen Abschnitten oder am Ende des Textes - , die zeitweise ein recht sicheres Kennzeichen seiner Texte sind. Normalerweise wurden Pierre Schmidts Manuskripte mit blauem Schreibmaschinenband geschrieben, bei Kopien ist dieses Merkmal aber nicht mehr erkennbar. Viele Manuskripte tragen auch seine Unterschrift. Die Titel einiger Manuskripte sind nicht in Klunkers Bibliographie von Pierre Schmidts Veröffentlichungen zu finden.

Pierre Schmidt hat teilweise selbst Auszüge aus Zeitungsartikeln abgetippt oder von Bekannten zugeschickt bekommen. Einige dieser Zeitungsartikel aus deutschen oder amerikanischen Zeitschriften wurden von ihm übersetzt.

Aus konservatorischen Gründen wurden Durchschläge von Manuskripten, Briefen oder sonstigen Materialien kopiert. Diese sind als „Kopie MI 2000/2001“ in blauer Schrift gekennzeichnet.

Die Patientenblätter von Pierre Schmidt werden ebenfalls im Archiv unter der Signatur NSCHMP aufbewahrt. Diese umfassen Informationen zur Behandlung von 5.754 Patienten aus den Jahren 1920-1979. Sie unterliegen noch Schutzfristen, so dass das hierfür erstellte Findbuch nicht online zugänglich gemacht werden kann. Eine wissenschaftliche Nutzung des Bestands NSCHMP ist auf Antrag unter Berücksichtigung der Wahrung des Persönlichkeitsschutzes möglich.

Der Anhang dieses Findbuches enthält Nachrufe und eine Bibliographie.

Das Findbuch wurde von Sonja Müller erstellt.

Stuttgart im Dezember 2001

Prof. Dr. M. Dinges

Weiterführende Literatur zu Pierre Schmidt:

- M. Dinges, Internationalität der Homöopathie: Von den persönlichen Netzwerken der Gründergeneration zum weltweiten Boom einer Therapie der Postmoderne, in: M. Dinges (Hrsg.), Weltgeschichte der Homöopathie (München, 1996), 382-425.
- Lukas Fäh: Späte Einheit in einem mehrsprachigen Land: Schweiz, in: M. Dinges (Hrsg.), Weltgeschichte der Homöopathie (München, 1996), 102-118.

A. Privates

57 Briefe an Pierre Schmidt / Bankangelegenheiten	(1953)
--	---------------

enthält:

Briefe an Pierre Schmidt anlässlich seines Unfalls am 31. August 1953 von Noel Barbier, Monsieur André Pelletier, Dr. André Martin, Dr. J. H. Paquet, Dr. Lucien Genet, Dr. Charles Pahud, Dr. E. C. Tuinzing / Postkarten / Bankangelegenheiten

B. Werke

B. 1 Homöopathische Methodik, Repertorien

23 Vorarbeiten

enthält:

- Zwei kleinere Bibliographien der Publikationen Pierre Schmidts (von Pierre Schmidt (?) oder Sekretärin (?), vgl. auch Anhang)
- verschiedene Vorarbeiten
- Ausarbeitung zu „Vapeurs - Symptome, die nicht bei Kent, aber dafür bei Boenninghausen, Boger und Knerr“ zu finden sind

25 Vorarbeiten

enthält:

- Einleitung "Le nouveau répertoire de Kent corrigé par lui même d'après sa 2e édition". Von Pierre Schmidt
- „Rubriken im englischen Kent mit dem Stichwort ‚bed““, (Brief von Dr. K.-H. Illing, Kassel)
- Repertorien zu verschiedenen Themen von Pierre Schmidt
- Repertorium "Traité des maladies chroniques - Hahnemann" (handschriftliches Exemplar), vermutlich von Pierre Schmidt
- Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-7: Kurzschriftnotizen, Sonstiges

26 Vorarbeiten	(1844-1921)
-----------------------	--------------------

enthält:

- Ausarbeitung von Johann Ernst Stapf und Gustav Wilhelm Gross: "Archiv für die Homöopathische Heilkunst": Table des remèdes / Table des maladies, Leipzig 1844
- Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-8: Notizzettel, Kurzschriftnotizen, sonstiges Material
- Übersetzung der Einleitung des Repertoriums von Knerr (Hering's guiding symptoms of our materia medica, by Calvin B. Kneer [sic!] , M.D., New Delhi, 1921 (Reprint 1990), Übersetzung von Dr. Pelletier
- Ausarbeitung zu Timothy Field Allen: Mat[eria]. Med[ica]. Pura, Vol. 1
- Repertorien

B. 2 Vorträge und Artikel

17 (Kongress-)Vorträge

(1927-1970)

enthält:

- „Iconography of Samuel Hahnemann“ (vorgetragen auf dem *Weltkongress in London*, Juli 1927)
- „Die Homöopathie als Wissenschaft und Heilmethode“ (vorgetragen auf dem *Kongress in Stuttgart*, 1928 und publiziert in einem Sonderdruck der Deutschen Zeitschrift für Homöopathie, Jahrgang 28, Heft 10/11)
- Manuskript "Cocktails" (unvollständig) und einmal als Vortrag (vollständig). Wurde 1934 publiziert. *Liga Homoeopathica Internationalis Medicorum - Arnhem (1934)*
Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-29: Liste der Personen, denen Pierre Schmidt die Publikation zugeschickt hat / Adresskarten einzelner Ärzte mit Dank für die Zusage von "Cocktails", etc. / Korrespondenz dazu 1933-1936
- „Guérison et substitution morbide“ (vorgetragen im *Rotary – Club*, 13. November 1934 und unter anderem Titel „Les vraies et les fausses guérisons. Guérisons et camouflages“ im *Rotary-Club d'Yverdon* am 18. Januar 1943) [vgl. Nr. 19]
- *Société Suisse des Médecins Homéopathes – Bern (1936)*: „Natrium-muriaticum dans la pratique“
- Homéopathie pure. Kentisme, Kentiens et ce qui est apelée la méthode de Kent“. (Ein Durchschlag und ein Original) (vorgetragen auf dem *XXVIe Congrès de la Liga Homoeopathica Internationalis Medicorum – Bad Godesberg (10-14. September 1962)*)
- "Iconographie Hahnemannienne". (vorgetragen auf dem *Congrès Homéopathique International in Indien – Delhi*, 22. – 26. Oktober 1967)
- „Lycopodium“; „De la médecine de l'expérience - 1805“ (vorgetragen auf dem *XXVème Congrès international de médecine homéopathique – Vichy*, 1970)

18 (Kongress-) Vorträge/ Publikationen

(1960-1961)

enthält:

- „L'art d'interroger“. *Liga Homoeopathica Internationalis Medicorum – Montreux (1960)*.
- „La méthode de Kent. Biographie – James Taylor Kent (1849-1916)“. *Vortrag in Lyon (16. und 17. September 1961)*
- „Homéopathie pure. Kentisme, Kentiens et ce qui est appelée la méthode de Kent“, *XXVIe Congrès de la Liga Homoeopathica Internationalis Medicorum - Bad Godesberg (1962)*. Originaltext und Kopie. Umgearbeitet zu „Homéopathie Traditionelle. Kentisme et Kentiens“

19 Vorträge**(1954)**

enthält:

- „Die 18 Thesen von Dr. Paul Wolf in Dresden, 1836“, revidiert. In Spanisch, Italienisch, Englisch und Deutsch (meist Durchschlag und kopierte Fassung, teils auch handschriftliche Versionen)
- „Le problème de la guérison: vraies et fausses guérisons“, Academia médico homeopatica de Barcelona. (1954)
- „Institut Butantan, Sao Paulo“
- „L'organon de Hahnemann et ses richesses“
- „La vaccination au point de vue homéopathique“
- Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-26: Kurzschriftnotizen Pierre Schmidts, Briefe von Korrektoren, Einladungskarten der Ecole Belge d'Homéopathie zum Vortrag von Pierre Schmidt „Ce que le docteur Kent a apporté à l'homéopathie“

21 Artikel**(1928-1967)**

enthält:

- „Causticum. Étude pharmacogénique, pharmacophysique et pharmacochimique“, veröffentlicht im *Propag. Homoeop. 3: 105-140 (1928)*
- „Le quinquia, le fer et les hémorroïdes“, veröffentlicht im *Nov. 1932 im Propagateur de l'homéopathie*
- "La matière médicale ses sources et comment l'étudier"
- „Notes sur le répertoire“ veröffentlicht in *Groupem. Hahnem. Lyon 2: 698-703*
- „La psychologie médicale“ veröffentlicht in *Groupem. Hahnem. Lyon 6: 261-267*
- „Quelques caractéristiques de notre matière médicale“ veröffentlicht in *Groupem. Hahnem. Lyon 1: 305-309*
- „La doctrine homéopathique ou Organon de l'art de guérir“ (Sammlung von abgetippten Rezensionen zur Übersetzung von Hahnemanns Buch in die französische Sprache. Mit einem Vorwort und einer Stellungnahme von Pierre Schmidt)
- „L'homéopathie dans l'abdomen aigu“, *Société suisse d'homéopathes (Vortrag 1963)*
- „China. (Encore du Pérou). Cortex Peruvianus“, *Tagungsvortrag Lyon 1967*

51 Sonstige Manuskripte von Pierre Schmidt

enthält:

- Text über „Korsakoff“. (Siehe dazu auch die Korrespondenz von Künzli und Pierre Schmidt über Korsakoff vgl. Nr. 38)
- "Correspondances et contrastes entre Lycopodium et Sepia" (nach Gross und Hering)
- „Le traitement par l'homéopathie“
- „De l'homéopathie“
- „Qu'est ce que l'homéopathie?“
- Pierre Schmidt: „La méthodologie Hahnemannienne“ (Die Hahnemannsche Methode, gedruckt in der Schweiz. *Zschr. Homöop. 1: 34-39; 56-61 (1955)*), Sonderdruck

14 Übersetzungen von Werken Pierre Schmidts ins Englische oder Deutsche

enthält:

- Traditional Homoeopathy „Kentism“ and „the method of Kent“ mit einer Biographie Kents / Überarbeitung verschiedener Seiten / kleine Zettel mit Anmerkungen von Pierre Schmidt (Kurzschrift)
- „Reine Homöopathie. Der so genannte Kentismus, die Kentianer und die 14 Beiträge Kents zur Homöopathie“ mit handschriftlichen Verbesserungen von Pierre Schmidt (?) (Gleiche Publikation wie oben)
- Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-9: Notizzettel, Kurzschriftvermerke, Sonstiges

46 Kongress- und Reiseberichte, Artikel

enthält:

- „Mon Voyage documentaire et scientifique aux Etats-Unis“ veröffentlicht in *Groupem. Hahnem. Lyon 1: 280-284*
- „Impressions du Congrès d’Athènes“, veröffentlicht im *Groupem. Hahnem. Lyon 6: 273-279; 314-329; 7: 9-16*
- „Mon voyage aux Indes“ veröffentlicht in *Groupem. Hahnem. Lyon 2: 533-553; 569-594; 608-693*
- „Le Congrès de San Francisco“ veröffentlicht in *Groupem. Hahnem. Lyon 1: 285-295.*
- „Aperçu sur mon voyage en Tchécoslovaquie“
- „Le Congrès d’Atlanta“ veröffentlicht in *Groupem. Hahnem. Lyon 646-647. (Heftnummer fehlt)*
- „Le Congrès de Montreux“ veröffentlicht in *Groupem. Hahnem. Lyon 6: 67-79*

B. 3 Übersetzungen

15 Übersetzungen ins Französische

(1921-1928)

enthält:

- Übersetzung des „Organon de la médecine“ (Richard Haehl, 6. Edition, 1921), von Pierre Schmidt (?)
- Übersetzung des „Homöopathischen Arzneibuches“ (Dr. Willmar Schwabe, Seite 10 und folgende), von Pierre Schmidt (?)
- Übersetzung eines Buches „Principe“ (E. Schlegel?) von Pierre Schmidt(?)
- Übersetzung der „Kleinen Schriften“ 1./2. Band, Samuel Hahnemann (1829), von Pierre Schmidt (?)

C. Aktivitäten: Vereine, Stiftungen und Zeitschriften

C. 1 Groupement Hahnemannien (= GHL)

1 Allgemeines zum Groupement Hahnemannien de Lyon

(1946-1966)

enthält:

- Teilnehmerlisten, Programme
- Kassenbuch der „Cahiers du Groupement Hahnemannien de Lyon“
- Notizbuch und Rechnungen der Publikationen für „Médecine et hygiène“ – Genf

2 Tagungen des Groupement Hahnemannien de Lyon	(1959-1962)
---	--------------------

enthält:

Programme von Tagungen des GHL in Lyon / Vortragsmanuskripte von Pierre Schmidt und anderen Teilnehmern zu den Tagungen von April – Dezember 1959 / Februar – November 1961 / April – Dezember 1962 / Materialsammlungen dazu, nummeriert von 1-8: Zeitungsartikel zu aktuellen Vortragsthemen / Kurzschriftnotizen von Pierre Schmidt

3 Tagungen des Groupement Hahnemannien de Lyon	(1963-1964)
---	--------------------

enthält:

Programme von Tagungen des GHL in Lyon / Vortragsmanuskripte von Pierre Schmidt und anderen Teilnehmern zu den Tagungen von Januar - Dezember 1963 / Februar – März 1964

4 Tagungen des Groupement Hahnemannien de Lyon	(1964)
---	---------------

enthält:

Programme von Tagungen des GHL in Lyon / Vortragsmanuskripte von Pierre Schmidt und anderen Teilnehmern zu den Tagungen April - Dezember

5 Tagungen des Groupement Hahnemannien de Lyon	(1965)
---	---------------

enthält:

Programme von Tagungen des GHL in Lyon / Vortragsmanuskripte von Pierre Schmidt und anderen Teilnehmern zu den Tagungen Januar – Juni

6 Tagungen des Groupement Hahnemannien de Lyon	(1966)
---	---------------

enthält:

Programme von Tagungen des GHL in Lyon / Vortragsmanuskripte von Pierre Schmidt und anderen Teilnehmer zu den Tagungen April - Dezember / Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-25: Zeitungsartikel zu aktuellen Vortragsthemen / Kurzschriftnotizen

7 Tagungen des Groupement Hahnemannien de Lyon	(1967)
---	---------------

enthält:

Programme von Tagungen des GHL in Lyon / Vortragsmanuskripte von Pierre Schmidt und anderen Teilnehmern zu den Tagungen Januar – November / Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-50: Zeitungsartikel zu aktuellen Vortragsthemen / Kurzschriftnotizen von Pierre Schmidt

8 Tagungen des Groupement Hahnemannien de Lyon	(1968)
---	---------------

enthält:

Programme von Tagungen des GHL in Lyon / Vortragsmanuskripte von Pierre Schmidt und anderen Teilnehmern zu den Tagungen Januar - November

9 Tagungen des Groupement Hahnemannien de Lyon	(1969)
---	---------------

enthält:

Programme von Tagungen des GHL in Lyon / Vortragsmanuskripte von Pierre Schmidt und anderen Teilnehmern zu den Tagungen Januar – November / Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-21: Zeitungsartikel zu aktuellen Vortragsthemen, Fremdmanuskripte zur Themenvertiefung (?), Sonderdrucke, Kurzschriftnotizen von Pierre Schmidt, Korrespondenz dazu

10 Cahiers du Groupement Hahnemannien de Lyon	(ohne Datum)
--	---------------------

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| • Veröffentlichte Texte | 1. Serie, Nr. 1,4,5,6,10 |
| • Veröffentlichte Texte | 2. Serie, Nr. (5), 6, 7, 8, 9, 10 |
| • Veröffentlichte Texte | 2. Serie, Nr. 11-13, Nr. 14-16 |

enthält:

Korrespondenz: (1963-1966): Briefe von Beziehern des "Cahiers", vermutlich abgetippt (1963-64) / Brief an Dr. Roland Zissu (Fédération Nationale des Sociétés Médicales Homéopathiques de France) / Brief von Pierre Schmidts Schwester, Alice-Agnès

11 Manuskripte / Doubletten	(1946-1972)
------------------------------------	--------------------

enthält:

Kopien von Manuskripten, beziehungsweise auch Publikationen. Es ist anzunehmen, dass alle Texte von Pierre Schmidt verfasst wurden, denn die meisten Texte sind mit den für Pierre Schmidt charakteristischen *** gekennzeichnet. Viele der Texte sind nur als Durchschlag vorhanden

47 Manuskripte / Doubletten	(1960-1964)
------------------------------------	--------------------

enthält:

„Reservemanuskripte“ von Pierre Schmidts Manuskripten, die er entweder als Vorträge gehalten hat oder die in den *Cahiers du Groupement Hahnemannien* veröffentlicht wurden

C. 2 Schweizer Verein homöopathischer Ärzte (SVHÄ)

12 Schweizer Verein Homöopathischer Ärzte (SVHÄ)	(1932-1977)
---	--------------------

enthält:

Exemplar von „Annua Acta“ (1932) / Korrespondenz mit Ärzten bezüglich der Übersetzungen der Manuskripte für die Zeitschrift „Annua Acta“ / Sitzungsprotokolle, Brief von K. Haas an Unbekannt

C. 3 Fondation Pierre Schmidt und Groupement Hahnemannien Genève (GHG)

13 Fondation Pierre Schmidt und Groupement Hahnemannien Genève (GHG) (1975-1978)

enthält:

Briefwechsel Pierre Schmidt und Notar - Gründung der „Fondation Pierre Schmidt“ / Satzungen der „Fondation“ / Korrespondenz mit Mitgliedern des „Groupement Hahnemannien Genève (GHG)“ / Rundschreiben Pierre Schmidts: Einladungen zu Diskussionsabenden des GHG / Liste der Teilnehmer an der „réunion du Groupement Hahnemannien du 30 octobre 1977“ in Genf / Liste der italienischen Teilnehmer am Groupement Hahnemannien du Genève

C. 4 Fortbildungskurse

16 Fortbildungskurse	(1950)
-----------------------------	---------------

- Cours du Centre Homéopathique de France: Sammlung von Vorträgen
- Cours homéopathique – Paris: Sammlung von Vorträgen
- Cours homéopathique – München: Sammlung von Vorträgen

C. 5 Sonstiges

33 Zeitschrift „Propagateur“, Société Rhodanienne d’Homéopathie
--

enthält:

Abonnenntenlisten (1929) / Ausgabe des Propagateur vom 31. 10. 1911 (unvollständig) / Korrespondenz und Fremdmanuskripte / Liste mit Patienten von Pierre Schmidt / Programm des 6. Congrès National, organisiert von Centre Homéopathique de France / Einladung zur "Association Philanthropique pour le développement de l'homéopathie française" / Liste der Mitglieder der Société Rhodanienne d'homéopathie / Programme der Société Rhodanienne d'homéopathie / „Statuts de la Société Rhodanienne“, Sonderdruck / Korrespondenz dazu

D. Korrespondenz

D. 1 Fachliche Korrespondenz

37 Korrespondenz mit Dr. Jaques Baur (Lyon)	(1947-1975)
--	--------------------

enthält:

teilweise persönliche Briefe, fachlicher Gedankenaustausch / Manuskripte, teils von Jaques Baur oder Pierre Schmidt / "Vorrede" Pierre Schmidts (1975) zu Manuskript "Petite histoire de l'Organon et de ses metamorphoses". Anmerkung: Veröffentlichung unter dem Titel: Jaques Baur: "Un livre sans frontières - histoire et métamorphoses de l'Organon de Hahnemann", Lyon 1991

38 Korrespondenz mit Dr. Jost Künzli	(1945-1978)
---	--------------------

enthält:

Fachliche Korrespondenz, teilweise aber auch persönliche Mitteilungen / Manuskripte von J. Künzli zur Materia Medica / Sonderdruck der Deutschen Homöopathischen Monatsschrift (1956) von Künzli (Autor) an Pierre Schmidt / handgeschriebene Briefe von Künzli / Krankenkartei / Korrespondenz Künzlis mit Pharmazieunternehmen / Manuskripte, von Künzli (?) in deutscher Sprache / Korrespondenz über Korsakoff / Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-78: handgeschriebene Briefe von Künzli an Schmidt und Briefe von Schmidt / Sonderdrucke

39 Korrespondenz mit Dr. Jost Künzli	(1947-1953)
---	--------------------

enthält:

Briefe, Versand von Materialien von Künzli an Pierre Schmidt / Manuskripte zur Kasuistik / Aufsätze / Auszüge aus Büchern / Übersetzungen von Fremdmanuskripten / Fremdmanuskripte / Sonderdruck der "Zahnärztlichen Rundschau" (1938) "Der Mensch ist von Natur aus ein Früchte- und Wurzel-Esser" von Dr. Evers (noch einige Manuskripte von Vorträgen und Veröffentlichungen von Dr. Evers zu Multipler Sklerose und Plaque-Behandlung)

34 Kleinere Korrespondenz mit Ärzten	(1932-1964)
---	--------------------

enthält:

Dr. R. Amathieu, Parmentier / **Dr. Claude M. Baezner**, Genève / **Dr. Noel Barbier** (1950-1960) / Brief und Manuskript von Dr. Barbier(?) / **Dr. Georges Broussalian**, Grenoble / **Dr. Robert Bourgarit** (1962) / Fallanalysen / Briefe / **Dr. Ivan Charbit**, Beauvais / **Dr. René**

Casez, Chamoux sur Gelon (1951-1956), Manuskript von Casez: "Le rétablissement qualitatif de l'énergie dans les méridiens", Fallanalysen / sonstige Manuskripte von Casez / *Materia medica* / **Dr. Goerges Cassin** / **Dr. Pierre Cheyre** (Tierarzt), Valence (1954-1955) / Briefe / Manuskript von Cheyre / **Dr. J. F. Dadu**, Rouen / **Dr. Jean Dalmais**, Mont-Blanc-Assy / Fallanalysen / Fachliche Korrespondenz (1959-1961) / **Dr. Georges Demangeat**, Chambéry (1950-1956) / Fachliche Korrespondenz vermischt mit privaten Mitteilungen / Manuskripte von Demangeat / **Dr. Robert Flury**, Brief und Manuskript, Bern (1933) / Brief von **Dr. Fortier-B(a?)rnoville** (1932) / **Dr. Juliette Fourmon**, Avignon (1954-1964) / Manuskripte von Fourmon: „Congrès international d'homéopathie“, Bordeaux (1957), „Conférence fait par le Dr. Juliette Bertraud-Fourmon“ / "Dans les douleurs des reins" / **Dr. F. E. Gladwin** (mother Frederica), Schülerin Kents, Briefe und Manuskripte / **Dr. Albert Hanlet** (Verviers) (1933-1937), Briefe und Manuskripte

40 Kleinere Korrespondenz mit Ärzten

(1935-1962)

enthält:

Dr. Magdeleine Holzapfel, Lyon / **Dr. Ernest Holzapfel**, Lyon (1950-1955) / Fachliche Korrespondenz mit Ernest Holzapfel und M. Holzapfel / persönliche Mitteilungen / Manuskripte von M. Holzapfel und E. Holzapfel (Repertorium von E. Holzapfel, vgl. Nr. 50) / Brief von **Dr. Janot** (1935) / Monsieur **H. G. Kuoni**, Basel / **Dr. Bernhard Lang**, Langenthal / **Dr. Dr. H. Laudenberg**, Solingen-Ohlig (1956) / Postkarten / "Liste des Confrères regulierement convoqués aux conférences" / Brief mit der Bitte, dass Pierre Schmidt Praeceptor Laudenbergs wird / Empfangsscheine / kleinere Repertorien / **Dr. André Martin** (1956) / Brief / Fallbehandlung / **Dr. Lea de Mattos**, Paris (1961) / Ein Brief an Pierre Schmidt, ein Manuskript von de Mattos (?) / **Dr. Marc Millet**, Villeurbanne (1960-1961) / Manuskripte von Millet, Fall / **Dr. F. A. Monnot**, Roanne / Manuskripte von Dr. Monnot / zwei Briefe von 1962 und 1954 / **Dr. Paul Nogier**, Lyon / Fachliche Korrespondenz / Fallanalysen (1953-1962) / **Dr. Jean Orsatelli**, Chirurgien-Dentiste, Marseille

41 Kleinere Korrespondenz mit Ärzten

(1941-1967)

enthält:

Dr. Ch. Pahud, Lausanne / **Dr. J.-H. Paquelet**, Lyon / **Dr. André Pelletier**, Lyon / **Dr. E. Pery**, Poitiers: Briefe persönlichen (mit Fotografien von Perys acht Kindern) und fachlichen Inhalts / Kasuistik (Patienten von Pery) / **Dr. Jacques Piarrat**, Paris (1954-1962) / Briefe / Fälle / **Dr. Pierre Pin**, Bourg-en-Bresse (1960) / umfangreicher Brief mit Patientenfällen und Manuskripten an Pierre Schmidt / Brief mit Fall an Pierre Schmidt / **Dr. Pougnet** (1963) / Brief an Pierre Schmidt: Fallbehandlung und Manuskript von Pougnet / **Dr. André Pugnaire**, Bayonne / **Dr. Pierre G. Regard**, Paris (1953-1961) / Fachliche Korrespondenz / Manuskripte von Regard / Anmerkung: Manuskript "Considérations sur la vie le vitalisme et l'esprit da la doctrine homéopathique“, vgl. Nr. 50 / **Dr. Pierre Richand**, Paris (1961) / Manuskripte von Richand / Ansichtskarte von Chamonix / Zwei Briefe an Pierre Schmidt / **G. Rochelle** / **Dr. Christian Schepens**, Bruxelles / **Dr. Thouret**, Grenoble / Fallanalysen / Manuskripte von Thouret (ohne Datum) / **Dr. André Vacelet**, Chambéry (Zahnchirurg) (ohne Datum) / Manuskripte und zwei Briefe von Vacelet / **Dr. Marcel Wéry**, Courcelles

44 Sonstige Korrespondenz mit Ärzten

(1937-1968)

enthält:

Barbara Palmer (Übersetzerin) / Kopie zusammenhängender Briefwechsel verschiedener Autoren für Pierre Schmidt (1955) / sonst unlesbare Unterschriften, chronologisch geordnet.

Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-17: Kurzschriftnotizen, etc.

D. 2 Korrespondenz mit Ärzten als Patienten

45 Korrespondenz mit Ärzten als Patienten

enthält:

Dr. J. E. H. Niboyet, Marseille (Docteur en droit, en pharmacie, en médecine) / **Dr. Hansgünther Englisch**, Konstanz (Docteur en médecine)

D. 3 Internationale Korrespondenz, Kontakte

48 Internationale Korrespondenz

(1930-1967)

enthält:

Indien: Briefwechsel zum International Homoeopathic Congress in New Delhi vom 22.-26. Oktober 1967 / Korrespondenz mit **Guridal Singh**, betrifft u.a. die richtige Behandlung von G. Singhs Sohn Rupinder / Ein Exemplar „The Homoeopathic Bulletin“ (Calcutta) (1930) / **Dr. D.N. Chatterji** (editor-in-chief), ein Brief / Central Homoeopathic League of India: Werbung / **Iran:** Korrespondenz mit **Prof. M. Jam**, Tabriz, Iran

49 Internationale/Nationale Aktivitäten und Kontakte

(1925-1974)

enthält:

International Homoeopathic Council (1925) – Internationale Korrespondenz von Mitgliedern des International Homoeopathic Council. Pierre Schmidt war einer der Vice-Präsidenten, zwei Briefe von **Dr. Dandolo Mattoli** (Florenz), auch einem Vize-Präsidenten des IHC / zwei Briefe von Dr. B. Schmitz (Anvers) / ein Brief von **Dr. Tuinzing** (Rotterdam) (Mitbegründer der Liga Homoeopatica Internationalis, zusammen mit Pierre Schmidt (1925), ein Brief von **Dr. Galhardo** (Brasilien), ein Brief von **Dr. Martin Schlegel** (Tübingen) und ein Brief aus Wiesbaden (Unterschrift nicht lesbar). Die meisten befassen sich mit einem Protokoll von Pierre Schmidt zum Thema „Expérimentations internationales de médicaments homéopathiques“ / **Argentinien:** **Dr. Fiz Fernandez** (Briefe und Übersetzungen von Artikeln (Vorträgen) / **USA:** American Foundation for Homeopathy. Inc.: **Herbert A. Roberts**, ein Brief mit weitergeleitetem Brief von **Mr. Horace Chevrier** (Canada), San Francisco, Californien, USA: **Mrs. Elsa Engle**, Mitglied in der Homoeopathic Association / **Deutschland und Schweiz:** Deutsche Heilpraktikerschaft e.V.: Brief von Pierre Schmidt an den Direktor der Heilpraktikerschaft e.V. / Deutscher Zentralverein Homöopathischer Ärzte e.V., Einladung für Pierre Schmidt zur 111. Jahresversammlung in Wiesbaden / **Italien** / **Mexiko** / **Griechenland** / Programm der International Hahnemannian Association, Philadelphia und Broschüre der Escuela libre de Homeopatia de Mexico

D. 4 Korrespondenz mit Patienten

53 Korrespondenz mit Patienten

(1946-1975)

enthält:

Monsieur l'Abbé Reymond Chabord, Haute Savoie (1958-1975) / **Monsieur Jean Peltier**, **Mademoiselle Sylvie Peltier** (1946-1951) / **Madame Audrey Soames** (1968-1975). Madame Soames wurde von **Docteur Pierre F. Alphonse** (Innere Medizin) an Pierre Schmidt überwiesen

E. Materialsammlungen

42 Materialsammlung zu Samuel Hahnemann (besonders zu seinem 200. Geburtstag)

(1843-1965)

enthält:

Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-20: Zeitungsartikel, unter anderem zum 200. Geburtstag von Samuel Hahnemann, Kurzschriftnotizen usw.:

- „..auf eure Besserung hoffend - Samuel Hahnemann“, Die Zeit (1955)
- "Der Begründer der Homöopathie. Zum 100. Todestag von S. H.", in: Der kleine Bund (1943)
- "Samuel Hahnemann, le fondateur de l'homéopathie", Tribune de Lausanne (1965)
- "Hahnemann, wie er nicht war", Sonderdruck der Deutschen Homöopathischen Monatschrift (1955)
- "II Centenario del natalicio del Dr. S. Hahnemann", Sonderdruck der Academia Médico-Homeopática de Barcelona (1955)

Manuskripte: La personnalité d'Hahnemann. L'homme --- le médecin (Kongress in Zürich 1943) / Iconography of Samuel Hahnemann (World Congress London 1942) / Grandeur et durée de l'œuvre d'Hahnemann (von **Pierre Joannon**) / Abschrift eines Briefes von Samuel Hahnemann an Monsieur Schaub aus dem Jahr 1838 / Einladungskarte zum 200. Geburtstag von S. Hahnemann (15. Mai 1955) von Bi-Centenaire (DinA 4 und klein) und Zeichnung von Hahnemann / Abschrift und Übersetzung eines Artikels zum Tod von Hahnemann (Journal of Homeopathy, 1843) / **Korrespondenz dazu**: Briefwechsel mit **P. Lamasson**, dem Präsidenten der Société Française d'homéopathie bezüglich des Hahnemann-Grabes, u.a. zur „Exhumierung“ von Samuel Hahnemann / zu diesem Thema auch ein Brief von einem Mitglied der Société Française d'homéopathie (**M. H. Boiron**) (1964) / Zwei große Lagepläne des Friedhofs Père Lachaise in Paris / Briefwechsel mit **Schweizer** vom Robert Bosch Krankenhaus in Stuttgart (Inhalt: Fehlende Gegenstände aus der Hahnemann-Hinterlassenschaft des Robert-Bosch-Krankenhauses auf der Ausstellung in Montreux) / Briefwechsel mit **Dr. Petrich**, Bad Segeberg über die Wanderschaft von Samuel Hahnemann

54 Materialsammlung zur Methode der Diagnosefindung und Auswertungen von Arzneimittelprüfungen homöopathischer Wirkstoffe

enthält:

Übersetzung eines deutschen Artikels „Arzt und Seelsorger. Was erwartet der Arzt vom Seelsorger?“ von **Dr. med. Bernard Lang**, Langenthal / Briefe von **Mr. A. Ferrière** zum Thema Diagnose, außerdem auch Manuskripte von Ferrière „A propos du questionnaire“ / dazu auch ein Manuskript von **Dr. George E. Dienst** (Chigago) „A hasty but helpful talk, as a beginning to my work in I11“ / Manuskript von **Dr. J. Abely**, Zürich „La loi des semblables de Hahnemann considéré comme cas particulier d'une loi pharmacodynamique“ / Auswertungen Pierre Schmidts von bestimmten Wirkstoffen in verschiedenen Zeitschriften. Sonderdrucke: „The Hahnemann consultation blank“, „Ein Fall von Diabetes insipidus behandelt mit Natr. muria-ticum“, in Hippokrates, 17, 6. Jahrgang. Kurzschriftnotizen

56 Materialsammlung „Verhältnis von Medikamenten zueinander“

enthält:

Sieben Patientenkarteien mit Auswertungen der Medikamente (1921-1922) / Brief von **Dr. McCrae** (Portland Place) / Fragen zur Wirkung von Arzneien / Manuskript von Pierre Schmidt „Discussion du Dr. Pierre Schmidt à la Société Rhodanienne, à propos des relations médicamenteuses“ (ohne Jahresangabe) / eine Bibliographie zum Thema „relations médicamenteuses“ von Pierre Schmidt (unvollständig) / Sonderdruck „Le Calcium. Importance de son role plastique et dynamique dans l'organisme“ von **R. Bircher und D. Rothlin**

24 Arzneimittelabhandlungen und Arzneimittelprüfung (1931-1975)

enthält:

Sammlung von Manuskripten zu Arzneimitteln (von Pierre Schmidt und anderen), 1975 / Sammlung zur Arzneimittelprüfung / Manuskripte von Pierre Schmidt auf Englisch und Deutsch / Sonderdruck aus der Deutschen Zeitschrift für Homöopathie (1931): "Leitsätze für Arzneimittelprüfungen" / Korrespondenz Pierre Schmidts mit dem Huber Verlag (Schweiz) / Arzneimittelprüfungsergebnisse einzelner Medikamente / Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-9: Sonderdrucke / Pflanzenkarten

29 Augendiagnostik, Augenheilkunde und Psora (1927-1964)

enthält:

Kongressmitschriebe Pierre Schmidts zum Thema Augendiagnostik (Kurse von Angerer in Ingolstadt) / Vortrag von Pierre Schmidt zur Augendiagnostik (Zürich) / Korrespondenz u.a. mit **Josef Angerer** (Passau), Heilpraktiker, über Augendiagnostik / Briefwechsel mit **Dr. Robert Lipowsky** (Iridologie-Graphologie - Marseille) / Sonderdruck zum Thema Psora (AHZ, 1954, Heft 8) / Manuskripte von Pierre Schmidt / Kurzschriftnotizen von Pierre Schmidt / Vortrag zur Augenheilkunde von Pierre Schmidt auf dem Homöopathischen Kongress in London, Juli 1927 / Ausfertigung des Vortrags in englischer und französischer Sprache / Re-sümee einer Konferenz von Pierre Schmidt "L'homéopathie et les petites doses" / Liste mit Veröffentlichungen über Augenheilkunde

30 Anamnese und Akkupunktur (1931-1937)

enthält:

Manuskripte von Pierre Schmidt zum Thema / Von anderen Homöopathen entwickelte Fragebögen / Beispiele anhand von ausgefüllten Fragebögen / Fragebögen auf Deutsch und Französisch / Fragen für Männer / Fragen für Frauen / Zeitungsausschnitt "Le monde médical", 1937 / Postkarte von **Dr. Bastin** / Karte vom „Chef de la police“ der République et canton de Genève, unlesbare Unterschrift, Übersendung von Zeitungsartikeln über Akkupunktur an Pierre Schmidt. / Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-16: kleinere Notizzettel, Kurzschriften etc.

32 Homöopathie in der Presse / Allgemein / Philosophie	(1920-1956)
---	--------------------

enthält:

Material zur Wissenschaft der Pentalogie, Manuskript „Penth[sic!]alogie de Muller“ / Zeitungseite mit Gemälden von S. Dali / Fremdmanuskripte / Manuskripte von Pierre Schmidt: Genius Epidemicus, Review of the Genius Epidemicus / verschiedene Fremdmanuskripte zur Philosophie (z.B. von **Dr. Higinio Perez**, Mexiko), Korrespondenz / Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-30: Sammlung von Zeitungsartikeln in der Presse zum Thema Homöopathie / Handschriftliches Manuskript von Pierre Schmidt (?) "Kent's Philosophy" (deutsch, englisch) /. Manuskript „Cours de Philosophie Homéopathique par J.T. Kent. Traduit d'après l'édition mémoriale (2ème édition) 1919“

F. Verschiedenes

35 Zeitungsausschnitte und Sonderdrucke	1927-1960
--	------------------

enthält:

Zeitungsausschnitte:

- "The Place of Homoeopathy in Medical Science. Statement and an Appeal made by the British Homoeopathic Association", The Times (Mai 1937)
- "L'homéopathie: ses limites et ses possibilités", Le Bulletin Médical (6. Oktober 1934)
- "La médecine. Métier et sacerdoce", Gazette de Lausanne (19. November 1954)
- kleine Materialsammlung zum Thema "weiblicher Zyklus" (?) u.a.

Sonderdrucke, Ärztezeitungen:

- Arzneimittelprüfung "Histamine" von Dr. Jacobo Gringauz (1948-1948), an Pierre Schmidt geschickt im Jahr 1950
- "Bedeutung der Menses für die Homöopathische Mittelwahl" von Dr. med. Folkert, Bad Kreuznach. Sonderdruck der Deutschen Zeitschrift für Homöopathie(1927)
- „Dr. Lemke Archiv. Einzige unabhängige Ärztezeitung“ (1928)
- „Academia Médico - Homeopática de Barcelona: Conmemoracion del 70 aniversario de su fundacion“ (1960)

36 Auszüge aus Zeitungsartikeln und Lexikaartikel / Internationale Kontakte (Werbung)	(1920-1974)
--	--------------------

enthält:

Übersetzung eines Sonderdrucks „Iniciativa“ presentada por la Asociacion de medicos homeopatas del estado de Nuevo Leon al honorable congreso homeopatico internacional en la ciudad de Mexico (1929) in französische Sprache / Übersetzung eines Artikels in die französische Sprache: „Diagnóstico precoz de la Tuberculosis“ von Dr. Leopoldo Hernández (Méjico)

/ Protocole de la séance d'autonome, du 17 Novembre 1974 / Übersetzung eines Artikels aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung aus dem Jahr 1955 / Lexikonauszüge / Abschriften zweier alter, handschriftlicher Briefe (einer ohne Datum, der andere von 1868) / Handschriftlicher Auszug zur "Homöopathie" aus dem Lexikon / (Inter)nationale Kontakte (Werbung) (1920-1961) Oskar Gerschels Buchhandlung und Antiquariat GmbH, Stuttgart, Antiquariatskatalog Nr. 93, Homéopathie (Augendiagnose, Elektro-Homöopathie...), 1920 / Informationsblatt der "Post Graduate School of Homoeopathy" (ohne Datum) / Kleinere Werbeproschüren / Sonderdrucke / oder Broschüren von Institutionen (USA, Spanien), aber nicht sehr umfangreich

31 Kurzschriftnotizen / Visitenkarten von anderen Ärzten / Rechnungen / Werbung / Kontakte

enthält: Kontakte zu anderen Einrichtungen (Verlage, Arzneimittelherstellern) / unter anderem kleiner Kalender von 1936 und Briefwechsel mit der Chem. pharm. Fabrik "BIKA" zum Thema "Helio-Zenar-System", Korrespondenz mit "Roche", Materialsammlung dazu, nummeriert von 1-128: (kleine, einzelne Stücke)

G. Fremdmanuskripte

50 Fremdmanuskripte

enthält:

- „Complexe Miasmatische“ (Dr. Paul Loizillon, Pont Saint-Esprit)
- „13 méthodes pour se déshabituer de fumer!“ (Dr. Kurt Salzer)
- „Confession médicale“ (Dr. Louis Gaudin, Cholet)
- Repertorium (ohne Titel) (E. Holzapfel)
- „Considérations sur la vie, le vitalisme et l'esprit de la doctrine homéopathique“ (Pierre G. Regard)
- „Homeopathy is a constitutional medicine“; „Qu'est ce que nous pouvons guérir dans chaque malade“, sowie ein Manuskript ohne Titel (P. Paschero)
- „Comment choisir les symptomes les plus importants“ (Dr. J.-P. Jobin, Salon de Provence)
- „L'organon“ (Dr. V. Sorokine)
- „La merveilleuse conception de la main humaine“ (Autor unbekannt). Möglicherweise Abschrift
- „Introduction du Dr. J. Krauss á la traduction anglaise de la 6me édition de l'Organon de Hahnemann faite par le Dr. Boericke“ (Dr. James Krauss, Boston 1921)

52 Fremdmanuskripte

enthält:

- „Répertoire de Kent. Symptomes des enfants et maladies infantiles“ (James Tyler Kent M.D.)
- „Homéopathie et pediatrie. Mémoire lu au Congrès Homéopathique Britannique“, Bristol, Juni 1954, tabellarische Auswertungen von Symptomen (Dr. D. M. Foubister)
- „Manuel du Diagnostic par l'œil. Le diagnostic par l'œil en tant que étude des réflexes contrôlés par l'optique“ (Josef Angerer)

- „Homéopathie pour la mère et le nourrisson“, „Les types d'enfants“, „Quelques médicaments de la grossesse“ (Douglas M. Borland, England)
- „Les organe-tests d'Aberhalden“ (J.H. Paquelet)
- „Peptic ulcer“ (Thomas Douglas Ross, Edinburg), mit roten Korrekturen von Pierre Schmidt (?)
- „Prescription des oligo-éléments“ (Dr. Paul Nogier)
- „Les chants du zodiaque“ (Marie Cavadia)

43 Sonderdrucke mit Notizen von Pierre Schmidt

- Silva. Édition en Français.(104, 1967)
- La médecine praticienne, Nr. 234, 1963
- Bulletins périodiques des Campagnes suisses d'assurances sur la vie destinés aux médecins suisses (Nr. 2, 1941, Nr. 4 1942)
- Caisse nationale d'assurance en cas d'accidents (Nr. 3, 1937, Nr. 7, 1940, Nr. 9, 1941, Nr. 11, 1942, Nr. 13, 1943)
- La Documentation Homéopathique (Nr. 38, 1956, Nr. 36, 1955)
- Vie et santé (November 1971)
- Pourquoi ils ne seront pas vaccinés (Louis Pollen)
- 30 Años de experiencia en Laborterapia (Dr. Vicente Sallustio)
- Kurt Hochstetter F.: Terapeuticas Complementarias (Santiago, 1967)
- Divulgacion de la Homeopatia (Nr. 150, 1971)
- Homoeopathy. The rational art of medicine (Vol. 7, Nr. 6, 1957)
- Roger Paillard: L'acare de la gale au pays des savants (1947)
- Deutsche Zeitschrift für Homöopathie, Heft 7, (1925)
- Cahiers de Biothérapie. Thérapeutique de l'homme total (Juin 1970)
-

58 Gesammelte Sonderdrucke

- Es handelt sich hierbei nur um Duplikate der Sonderdrucke, die in den Bibliotheksbestand des IGM eingearbeitet wurden.

I. Bücherliste (im Bestand der Bibliothek)

Zeitschriften

Bulletin der schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften. Bd. 14/1958, Heft 1.

The British Homoeopathic Journal. Bd 75/1986, Heft 3.

Cahiers de biotherapie. Bd 7/1970, Heft 3.

Deutsche Zeitschrift für Homöopathie und deren Grenzgebiete. Bd 4=42/1925, Heft 7.

The Hahnemannian. Bd. 95/1960, Heft 2.

Hamdard medicus. Bd. 28/1985, Heft 4.

The Homoeopathic Bulletin. Bd 48/1976, Heft 11.

The Homoeopathic Outlook. Bd. 27/1967, Heft 1.

The Homoeopathic Recorder. Bd. 74/1958, Heft 1-3.

Homoeopathisch maandblad. Bd. 48/1969, Heft 1.

Homoeopathy. The journal of the British Homoeopathic Association. Bd. 35/1985, Heft ½.

Journal of the American Institute of Homeopathy. Bd 74/1981, Heft 3.

Monthly Homoeopathic Magazine. Bd. 56/1986 Heft 7.

The Pacific Coast Homoeopathic Bulletin. Bd. 32/1974, Heft 1.

Sonderdrucke

Allendy, M.: Traitement Homoeopathique de la Rhinite (Coryza, Asthme des foins, Ozène, etc.), aus: Revue française d'Homoeopathie Juillet 1923. (6 Ex.)

Austin, Alonzo Eugene: The Relation of Mind to Matter; The Relation of Mind to Results of Disease, aus: The Homoeopathician 1912. (2 Ex.)

Barker, William Neish: Hahnemann, the Pioneer, aus: The Homoeopathic world 1922. (3 Ex.)

Baudry, R.: Des Médicaments Homoeopathiques. Zu: Congrès International Homoeopathique de Barcelone, Septembre 1924. (3 Ex.)

Bier, August: What Shall Be Our Attitude Toward Homoeopathy?, aus: Homoeopathic Recorder Bd. 11/1925. (4 Ex.)

Burford, George: The Problem of Cancer, aus: The British Homoeopathic Journal January 1925. (3 Ex.)

Göhrum, H.: Gesundes Wohnen, aus: Homöopathische Monatsblätter 1926. (4 Ex.)

Holloway, J.C.: Homoeopathic Propagandism, aus: The Critique May 1912. (5 Ex.)

Kaercher, William F.: The Fincke Process of Potentiation, aus: The Homoeopathician November 1914.

Kent, James Tyler: Address of the President, aus: The Homoeopathician July 1912. (6 Ex.)

Korndoerfer, August: Hahnemann, Chemist, Physician, Philosopher, aus. The Hahnemannian Monthly August 1920 (2 Ex.)

Leeser, Otto: Einführung in die Homöotherapie. Ein Vortrag für Studierende und Ärzte, aus: Deutsche Zeitschrift für Homöopathie. (4 Ex.)

Mackenzie, Fraser: Is Medicine Infallible?, aus: The National Review July 1924. (3 Ex.)

Selbständige Schriften

Balari, Miguel: Ensayo de exposición didáctica de la Patogenesis de Arsenicum album. Barcelona 1924. (3 Ex.)

Bhattacharyya, Benoytosh: The science of Tridosha: an analysis of the three cosmic elements in medicines, food and diseases. New York 1956.

Boger, Cyrus M.: General Analysis. o.O., o.J. (3 Ex.)

Boger, Cyrus M.: General Analysis. 3. überarb. und erw. Aufl. Parkersburg 1926.

Bönninghausen?: Kurze Anleitung zur Entwerfung eines vollständigen Krankheitsbildes behufs homöopathischer Heilung. (5 Ex.)

Burnett, J. Compton: Fifty Reasons for Being a Homoeopath. London o.J.

Cahis, M.: Homoeophylaxy. A paper to be addressed to the 9th „International Homoeopathic Congress“ London July 1927. Barcelona o.J. (9 Ex.)

Cigliano, Archimede: Materia Medica e terapia omiopatica. Belladonna. Napoli 1923. (2 Ex.)

Hoyle, Petrie: Die gegenwärtige Lage der Homöopathie, ihre Einrichtungen in verschiedenen Ländern und ihre Erfolge im Bereich zur Allopathie. Stuttgart 1913. (2 Ex.)

Is there but one school of medicine? The homoeopathic standpoint. Prepared by a committee of the faculty of the homoeopathic medical school of the University of Michigan. o.O. 1921. (2 Ex.)

Jahrbuch der Universität Düsseldorf 1980/81. Düsseldorf 1983.

Kent, James Tyler: What the People should know. o.O., o.J.

Ligue Nationale pour la diffusion de l'homoeopathie en France. (16 Ex.)

Luna Castro, Hilario: The criminal is diseased person. He should be healed, not punished. (El criminal es un enfermo hay que curarlo, no castigarlo). Mexico 1927. (3 Ex.)

Mackenzie, Fraser: The Homoeopathic Conception of Drug Action. London o.J. (2 Ex.)

Mattòli, Attilio: Nessuno prima di Hahnemann ebbe pensato all'Omiopatia. Foligno 1923. (2 Ex.)

Neatby, T. Miller: The advantages of Homoeopathy. Bishopsgate 1911.

Patch, Frank W.: Carcinoma: An Observation. Framingham o.J.

Patch, Frank W.: Materia Medica Pictures. Framingham o.J. (2 Ex.)

Perez, Higinio G: Resumen del estado actual de la Homeopatia en Mexico. Mexico 1925. (2 Ex.)

Perez, Higinio G.: Unification of Doctrine in Homeopathy (Unificacion de Doctrina en Homeopatia). Mexico 1927. (6 Ex.)

Pulford, Alfred: The Acid Test. Homeopathy Versus Alloepathy (Modern Medical Science). Chicago 1916.

Pulford, Alfred: The Acid Test. Homeopathy Versus Alloepathy (Modern Medical Science). o.O. 1916(4 Ex.).